

Aus eins mach drei

Annika Roloff debütiert erfolgreich im Dreisprung



Ihr Lächeln verrät es:
Annika Roloff ist mit ihrem Dreisprung-Debüt zufrieden

Anstatt einmal abzuspringen (wie beim Stabhochsprung) tut sie es jetzt gleich drei Mal: Annika Roloff vom MTV 49 Holzminden debütierte beim internationalen Sportfest in Osterode im Dreisprung und schaffte auf Anhieb die geforderte Norm für die Niedersachsenmeisterschaften.

45fache Landesmeisterin, mehrfache deutsche Meisterin, Dritte der Europameisterschaften, Olympiateilnehmerin und Vizeweltmeisterin – die Erfolgsliste der MTVerin ist lang. Aber trotz dieser beeindruckenden Bilanz wird Annika Roloff in diesem Jahr nicht mehr zum Stab greifen; mehrere stichhaltige Gründe haben in ihr den Entschluss reifen lassen, es einmal ohne ihr langjähriges Arbeitsgerät zu versuchen und sich dem Dreisprung zuzuwenden. Seit der Hallensaison war sie nicht mehr Stabhoch gesprungen und hatte die Zwischenzeit zur Vorbereitung auf ihren ersten Dreisprung-Wettkampf genutzt. Bei ihrem ersten Start in Osterode am Harz übertraf sie mit 11,62 Metern als Vierte des Wettbewerbs auf Anhieb die Qualifikationsweite für die Landesmeisterschaften deutlich. „In Papenburg über 12 Meter!“ zeigte sich die MTVerin auch in ihrer „neuen“ Disziplin wie gewohnt angriffslustig.